Jahresprogramm

2019 ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ 2020

Ski-Club Kandel e.V.

SC Kandel

www.sc-kandel.de

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind.

Volksbank
Breisgau Nord eG

Liebe Skifreunde*innen,
liebe Mitglieder des Ski-Club Kandel,

nur wenige von Ihnen werden sich an das Vorwort der vorjährigen Jahresschrift erinnern. Schon dort hatte ich mir erlaubt, die Zukunftsperspektive des Vereins offen anzusprechen.
Der Verein wurde 1901 gegründet. Damit waren wir schon sehr früh dabei, als der Skisport allgemein, wie auch im Schwarzwald, Aufschwung und Entwicklung nahm. Sofort nach 1945 begann die Zeit des alpinen Rennsports im Schwarzwald, den unser Verein mit den Möglichkeiten die der Kandel-Nordhang als anspruchsvoller Rennhang bot, aktiv mitgestalten konnte. Der Zeitgeist war günstig für uns. Viele Personen identifizierten sich mit den Vereinszielen und hielten den Verein außerordentlich vital – und dies bis in jüngste Vergangenheit.
Doch dies ist vorbei.

Hans Ritter, 1. Vorsitzender

Skifahren ist mittlerweile zu einem kostspieligen Massensport geworden, für den keine Vereinsstrukturen mehr erforderlich sind. Busunternehmen, Wintersportorte, Hotellerie und Skischulen machen ein Vereinsleben überflüssig. Skifahren als Wettkampfsport hat nur wenig Anziehungskraft und ist zudem enorm zeitraubend und teuer. Hinzu kommt, dass im Schwarzwald, aufgrund unsicherer Schneeprognosen, die Winteraktivitäten nicht mehr planbar sind.
Da kann es nicht mehr verwundern, dass das Interesse an Skiaktivitäten radikal abgenommen hat.
Die Folge ist, dass das Terrain, auf dem sich der ehrenamtlich geführte Ski-Club Kandel traditionell bewegt, vollkommen unsicher geworden ist. In diesem Umfeld einen Verein mit tausend Mitgliedern zu führen, ist schwer.
Die naheliegenden Bemühungen um neue Vorstandmitglieder, die frische Motivation und neue Ideen einbringen, zeigen kaum noch Wirkung. Deshalb möchte ich hiermit eine Diskussion zu

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel

Freitag, **15. November 2019**
19:30 Uhr
Gasthaus Altersbach

(vorläufige) Tagesordnung
- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Berichte der Ressortleiter*innen
- Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
- Wahlen zur Erweiterung des derzeitigen Vorstandsteams (sofern Kandidat*innen vorhanden)
- Ehrungen
- Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Ski-Club Kandel e.V. Waldkirch
Der Vorstand

Existenz und Zukunft des Vereins SC Kandel anstoßen.
Was ist zu tun?
Der Verein ist umzubauen zu einem strukturgebenden Organisationsgebilde, unter dessen Dach sich verschiedene Sparten ansiedeln können, die sich durch weitgehende Selbstständigkeit auszeichnen. Mögliche Sparten kennen wir ja schon: Skischule, Schneesportschule, Skitouren, Mountain-Bike-Gruppe, Schwarzwaldwandern, Gymnastik. Die Sparten wären für ihre Organisation weitgehend selbst verantwortlich, erhielten aber größtmögliche Unterstützung durch den Hauptverein.
Der Hauptverein könnte etwa unter dem Namen NaturSport Kandel e.V. fungieren. Er könnte um weitere Sparten werben, wie Alpen-Ski-Ausfahrten, Klettern, Laufen, ect..
Er müsste professioneller geführt und u. U. mit einer Teilzeitkraft ausgestattet werden. Es ist mir bewusst, dass das Verhältnis zwischen Verein und den Sparten exakt definiert werden müsste und dass dies einen erheblichen Aufwand erfordern würde.
Eine solche Struktur hätte viele Vorteile: Die Sparten müssten nicht laufend ihre Aktivitäten vor dem Vorstandsgremium „vorbeten“ und von ihm kommentieren lassen. Sie könnten sich nach eigenem Gusto entwickeln. Das Vorstandsgremium müsste sich nicht mehr für alle Aktivitäten verantwortlich fühlen. Es könnten sich einfacher schneeunabhängig Sparten entwickeln oder ansiedeln.

Liebe Mitglieder, wenn Sie das Heft durchschauen, werden Sie vielleicht denken „was will er überhaupt?“, es ist doch viel los im Verein. Es ist gut, wenn dieser Eindruck entsteht. Es gibt einen Einblick in den Personenkreis, der in den vergangenenen Jahren und hoffentlich auch künftig viel von seinem Idealismus in den Verein investiert hat. Sie werden dringend gebraucht, wenn es um die Gestaltung der künftigen Strukturen geht.
In der vergangenen Saison hat unser DSV-Kadersportler Paul Sauter seine Rennkarriere beendet. Durch seine vielen hochklassigen Platzierungen bei FIS- und Weltcup-Rennen avancierte er zum erfolgreichsten Ski-Rennläufer in der Geschichte des SC Kandel. Damit ist unsere Dominanz im alpinen Rennsport im Schwarzwald, welche mit den Läufern Karen und Paul Sauter, Alexander und Philipp Vetter, Jana Hacker und vielen anderen über viele Jahre Bestand hatte, zumindest vorläufig beendet. Paul, seiner Familie, den hier genannten und ungenannten Sportlern, genauso wie den Trainern und Betreuern sei hiermit nochmals im Namen aller Cubmitglieder herzlich gedankt.
Ebenso danke ich den Autoren und Mitgestaltern des vorliegenden Programmheftes, allen voran Christina Beckmann, die seit Jahren viel Herzblut in die Gestaltung und Redaktion legt.

Uns allen wünsche ich einen guten Skiwinter mit mal wieder ordentlichen Schneeverhältnissen am Kandel.

Hans Ritter

Ehrungen im Ski-Club Kandel

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 16.11.2018 im Gasthaus Altersbach wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

30 Jahre Mitgliedschaft
Klemens Doll, Florian Fackler, Liesel Haberstroh, Maria Haberstroh, Beate Kräter, Claudius Löffler, Inge Schölzel

40 Jahre Mitgliedschaft
Eva Augart, Stefan Bayer, Ralf Riedel, Stefan Ganter, Karl-Heinz Schwarz, Herbert Wild

50 Jahre Mitgliedschaft
Vera Auer, Steffan Baier, Bernhard Becherer, Markus Cybulla, Gottfried Weise, Susanne Holder-Laksari, Ulrike Jungblut, Jutta Migeod, Eva-Maria Müller, Bernhard Neff, Harald Weber

Für besondere Verdienste wurde Andreas Blust, Angie Scherer und Manni Hamann-Waidner die Bronzenadel verliehen.

Für zehnjährige Skischultätigkeit erhielten Sarah Duscha, Philipp Holzheu, Eduard Nikolaus, Anne-Christine Roth, Alina Sohst, Nicola Scherer und Timo Schmidt eine Urkunde.

Auch gratuliert der SC Kandel e.V. nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen **runden Geburtstag** feiern konnten.

GE-
DEN-
KEN

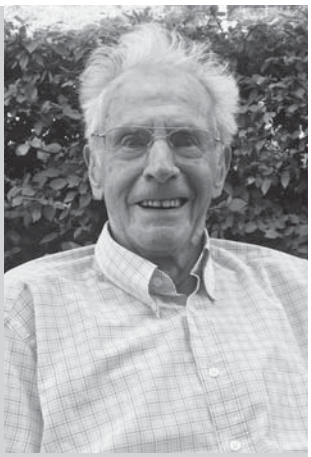
WIR GEDENKEN ALLER IN DIESEM
JAHR VERSTORBENEN MITGLIEDER.
UNSER
GANZES
MITGEFÜHL
GEHÖRT
IHREN
FAMILIEN.

Max Furtwängler 80 und Hans Hoch 90

Zwei Ehrenmitglieder des Vereins, Max Furtwängler und Hans Hoch, durften im vergangenen Vereinsjahr hohe runde Geburtstage feiern.

Jeder der beiden hat auf seine eigene Art Herausragendes für die Aktivitäten und das Ansehen des Vereins geleistet.

Der Verein gratulierte mit den besten Glücks- und Gesundheitswünschen.



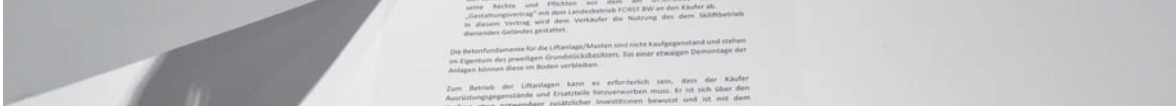
Max Furtwängler, geboren am 14.02.1939, ist seit 44 Jahren Mitglied des Vereins.
Von 1984 bis 1996 war er als Vorstandsmitglied in der Vereinsführung tätig. Sein Verantwortungsbereich war das Tourenwesen, das er mit großem Verantwortungsbewusstsein und legendärem Erfolg geführt hat. Ihm oblag die Organisation der traditionellen Sommerbergfahrten. Aus den langjährigen Besteigungen anspruchsvoller Gipfelklassiker der Alpen, wurden, entsprechend der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer, lohnende Wanderausfahrten in jährlich immer neue Bergregionen. Die letzte Tour in dieser Reihe führte Max und seine Gruppe 2013 nach Fiss-Serfaus im hinteren Tiroler Inntal. Dort wurde fröhlich, aber sicher auch mit etwas Wehmut, der Abschluss dieser Tradition gefeiert.

Bis Ende 2018 führte Max aber weiterhin die Herbstwanderserie im Schwarzwald fort.
Für eine ansehnliche Anzahl Mitglieder seiner Altersstufe waren diese Wanderungen fester Bestandteil ihrer sonntäglichen Herbstaktivitäten. Es brauchte jemand, der verlässlich und mit großer Sorgfalt diese Touren vorbereitete. Dass Max, zusammen mit Marlene, sich dieser freiwillig angenommenen Verpflichtung nun entledigt haben, bedauern viele. Es bleibt die große Dankbarkeit, mit der wir ihm auch weiterhin begegnen werden.

Hans Hoch, geboren am 11.07.1929, ist im jugendlichen Alter von 22 Jahren in den Verein eingetreten. Damals, 1951, begann die Entwicklung des rennsportlichen Skifahrens im Schwarzwald. Hans Hoch fuhr gleich früh im Kreis der namhaften Schwarzwälder Skisportler mit. Er war mit dabei, als der Kandel-Nordhang angelegt wurde und sich als der vielleicht anspruchsvollste Schwarzwälder Skihang bewährt hat. Bis ins hohe Alter nahm Hans an den jährlichen Schwarzwälder Veteranenskirennen teil und zeigte damit, dass er zur Ski-Elite seiner Zeit gehörte.

Selbstverständlich war Hans nicht nur Teilnehmer, sondern auch Mitorganisator und Helfer bei den Wettkämpfen, die der SC-Kandel ausrichtete. Besonders hervorzuheben ist seine Zeit als Vorstandsmitglied, in der er als alpiner Sportwart über viele Jahre als Trainer und Betreuer von Schülern und Jugendlichen fungierte. Viele frühere Rennsportler und heutige exzellente Skifahrer verdanken ihm einen wesentlichen Teil ihrer skifahrerischen Entwicklung. Noch als über 70-jähriger nahm er die Mühen des Renntrainings auf sich.
Als 90-jähriger darf er heute auf ein beispielhaftes, erfülltes Schwarzwälder Sportlerleben zurückblicken.

Hans Ritter



SC Kandel und SZ Kollnau geben Skilifte in neue Hände

Vorkaufsrecht für die Ski-Vereine:
Für den Fall, dass der Käufer den Kaufgegenstand dauerhaft stilllegt, kann jeder Verkäufer Rückübertragung einer oder beider der Anlage vom Käufer verlangen.

Im Falle eines Weiterverkaufs erhält der Verkäufer ein Vorkaufrecht.

Waldkirch, den 04.09.2018
Hans Ritter
Skiclub Kandel e. V.
Vorsitzender Hans Ritter
(für die Skilifte Chaibenloch und Schwarzmoos)

Waldkirch, den 4.9.2018
Martin Dold

Skizunft Kollnau e. V.
2. Vorsitzender Carina Weis
(für den Skilift Chaibenloch)

Die Bemühungen von SC Kandel und SZ Kollnau, um die Sicherung des Skiliftbetriebes auf dem Kandel, kamen zu einem erfolgreichen Abschluss.
Nach zweijährigen Verhandlungen mit einigen Interessenten wurde Anfang September 2018 in Anwesenheit von Oberbürgermeister Roman Götzmann der Kaufvertrag über die beiden Skilifte Chaibenloch und Schwarzmoos zwischen den Vereinen einerseits und Herrn Martin Dold als künftigem Besitzer und Betreiber andererseits unterzeichnet. Herr Dold ist als Land- und Gastwirt vom Plattenhof bereits auf dem Kandel beheimatet und kennt somit die Gegebenheiten bestens.
Gleichzeitig wurden die Pachtverträge über das Gelände mit der Stadt Waldkirch (Chaibenloch) und dem Forstamt Waldkirch (Schwarzmoos) an Herrn Dold übertragen. Der Ski-Club dankt allen Beteiligten von Stadt und Forstamt für die kooperative unterstützende Zusammenarbeit, ohne die der Verkauf der Lifte nicht möglich gewesen wäre.

Es war eine Notlösung beider Vereine vor einigen Jahren die Lifte zu kaufen, um die Interessen des Skisports auf dem Kandel zu bewahren. Da das Betreiben eines Liftes nicht die eigentliche Funktion eines Skivereins ist, war schon seit Jahren geplant, die Skilifte wieder an einen eigenständigen Betreiber zu verkaufen. In der Jahreshauptversammlung des SC Kandel e.V. im November 2017 wurde der Verkauf der Lifte von der Versammlung beschlossen und konnte im September 2018 nach vielen Gesprächen endlich umgesetzt werden.
Der SC Kandel e.V. wünscht Herrn Dold und seinem Team einen guten Start und natürlich viel Schnee in kommenden Winter. Der Verein wird den neuen Betreiber nun zukünftig als guter „Kunde“ durch das Training der Skisportschule und Rennsportgruppe, die Skikurse der Skischule und nicht zuletzt durch das Skifahren der Vereinsmitglieder unterstützen.

Ski-Club Kandel e.V.

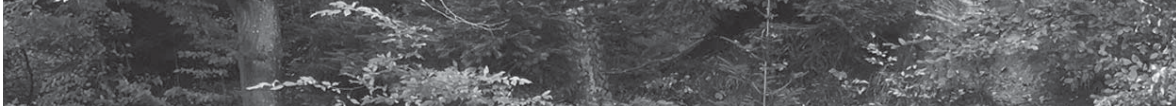
Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine

Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014



Vorstandsausflug 2018

Mitte Oktober 2018 haben wir uns am frühen Abend am Waldkircher Bahnhof getroffen und uns auf die Vorstandswandersocken gemacht.

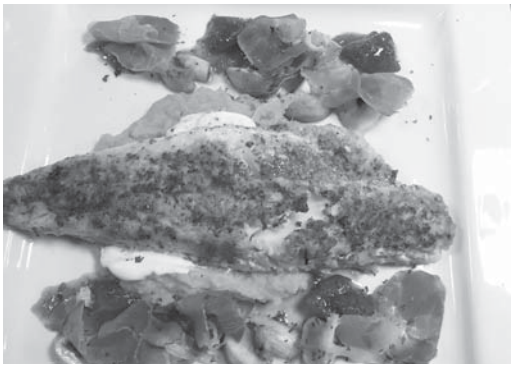
Über den Ritterweg ging es in Richtung Kastelburg, weiter über das Waldkircher und das Sexauer Haseneckle den steilen Kandelblick hinauf. Nach einer Rast auf und um das Bänkle am oberen Ende des Anstieges ging es fast nur noch eben zur Linde.

Dort haben wir lecker gegessen (siehe Fotos) und einen angenehmen und fröhlichen Abend mit vielen Gesprächen verbracht.

Zu vorgerückter Stunde haben wir uns mit und ohne Stirnlampen auf den Heimweg über den Kuryhof und das Kohlenbach gemacht. Immer wieder haben wir angehalten und den traumhaft klaren Sternenhimmel bestaunt. Mithilfe der Smartphone-Sternenapp konnten wir sogar einigen Sternbilder die Namen zuordnen.

Viel zu schnell ging unser gemeinsamer Vorstandsausflug dem Ende entgegen und wir waren uns alle einig, dass wir das bald – in ähnlicher Form – wiederholen wollen.

Christina Beckmann



Bericht der Skischule

Leider begann unser Skischulwinter nicht so erfreulich, wie wir uns das erhofft hatten. Da Frau Holle ihre Arbeit zu Weihnachten nur geringfügig aufgenommen hatte und die Schneeverhältnisse sowohl auf dem Kandel als auch auf dem Haldenköpfle nicht ausreichten, mussten wir den Weihnachts- und den Neujahrskurs schweren Herzens absagen.

Die Folge waren viele Anfragen und Umbuchungen für die späteren Wochenendkurse. Dies erforderte auch dieses Jahr wieder viel Arbeit für das Orgateam und große Flexibilität von Seiten der Ski- und Snowboardlehrer, die nun mobilisiert werden mussten, um in den Wochenendkursen zusätzliche Gruppen öffnen zu können. Trotz großer Bemühungen konnten wir leider nicht allen Kindern den gewünschten Kursplatz zusichern.

Eine große Erleichterung hierbei war jedoch die Neuerung dass, erst ein paar Tage vor Kursbeginn die Kursgebühren über unser Skischulprogramm eingezogen wurden, wenn klar war, ob ein Kurs stattfinden konnte oder nicht. Somit blieb uns zumindest erspart, Rücküberweisungen tätigen zu müssen, die in den letzten Jahren immer mit großem Aufwand verbunden waren.

Glücklicherweise kam der Schnee dann doch noch! So konnten wir am 12.01.2019 mit unserem ersten Kurs der Saison auf dem Kandel starten. Auch die beiden weiteren Wochenendkurse konnten wir komplett auf dem Kandel durchführen, so dass diese Saison doch noch rund 270 Kinder unterrichtet werden konnten.

Wir Skilehrer hatten viel Spaß dabei, bei den Kindern die Lust am Ski fahren zu wecken. Der beste Lohn für die Mühen eines Skilehrers sind zufriedene Kinder und Eltern und dafür versuchen wir jährlich unser Bestes zu geben.

Wir freuen uns immer über engagierte Jugendliche (ab 13 Jahren), die Spaß am Skifahren mit Kindern haben und gerne unser Team verstärken möchten. Schreibt uns einfach eine kurze Email an skischule@sc-kandel.de und wir setzen uns umgehend mit euch in Verbindung.

Das OrgaTeam der Skischule

Bericht der Skisportschule

Die Kinder und Jugendlichen der Skisportschule des SC Kandel e.V. mussten im vergangenen Winter sehr lange mit dem Saisonstart warten. Nachdem im Vorjahr bereits am 02. Dezember das erste Training auf dem Kandel stattfinden konnte, dauerte es im vergangenen Winter leider bis zum 12. Januar 2019.
Aber dann hatte es endlich ausreichend geschneit und zumindest der Liftbetrieb im Kaibenloch startete. Voller Freude und Erwartung kamen 7 Kinder und Jugendliche zum ersten Skitraining unter der Leitung von Jule Hoes.
In insgesamt 5 weiteren Trainingsterminen vermittelte das Trainerteam, bestehend aus Jule Hoes, Smilla Hoes, Luis Scherer und Dennis Dittrich, den Kindern und Jugendlichen mit viel Engagement vertiefende Kenntnisse im sportlichen Skifahren bei unterschiedlichsten Schneebedingungen. Der Spaß kam hierbei nie zu kurz, auch wenn manchmal das Wetter alles andere als traumhaft war.
Kurzzeitig reichte der Schnee dann auch für den Liftbetrieb am Schwarzmoos aus, so dass zumindest auch ein Trainingstermin in dem dort sehr anspruchsvollen Gelände stattfinden konnte. Aber auch das freie Skifahren im Gelände sowie im Boarderpark sorgte bei allen Teilnehmern für sehr viel Spaß.

Insgesamt nahmen 11 Kinder an den 6 Trainingsterminen der Skisportschule in der vergangenen Wintersaison teil. Auch wenn durch die verminderte Anzahl an zur Verfügung stehenden Trainerinnen und Trainer der ein oder andere vorgesehene Trainingstermin entfallen musste, so gebührt dem Trainerteam ein großes Dankeschön für das gezeigte Engagement in der vergangenen Wintersaison. Zur besseren Sicherstellung der geplanten Trainingstermine wäre ein Zuwachs an zur Verfügung stehenden Trainerinnen und Trainern wünschenswert.

Ebenso kann die Skisportschule zum erfolgreichen Fortbestehen für die kommende Wintersaison weiteren Zuwachs an Kinder und Jugendlichen gut gebrauchen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, das Trainerteam würde sich sehr über eine große Teilnehmerzahl zum Saisonstart im Winter 2019/2020 freuen.

Bei Interesse zur Teilnahme an der Skisportschule in der Wintersaison 2019/2020 einfach eine Mail an skisportschule@sc-kandel.de senden.

Frank Kury

Bericht der Jugendleiter

So haben unsere Trainer und wir uns nicht nur einfach das Ziel gesetzt mit den Kindern und Jugendlichen Zeit zu verbringen. Nein, wir wollen diese nutzen, um gemeinsam Spaß zu haben, Sport zu treiben, neue Dinge kennen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und Freundschaften zu schließen.
In unserem Konditionstraining versuchen wir all dies und vieles mehr miteinander zu verbinden. Wir hoffen somit, den Kindern und ihren Eltern unser Vereinsleben näherzubringen. Ihnen zu zeigen, dass gemeinsam mit viel Spaß auch ehrenamtlich ein aktives Vereinsleben gestaltet werden kann. Wenn alle an einem Strang ziehen, können sich aus der vermeintlichen Arbeit Freundschaften fürs Leben entwickeln – und was gibt es schöneres als Hobbys und Leidenschaften miteinander zu teilen.

Wenn ihr Lust habt mitzuarbeiten, eure Ideen einzubringen, neue Events zu gestalten, dann scheut euch nicht, euch bei uns zu melden.
Gemeinsam könnt Ihr eure Ideen einbringen und dem Verein neues Leben einhauchen. Nur dadurch kann unser Fortbestand gewährleistet werden.

Die meisten wissen, was wir das ganze Jahr über so treiben, dennoch möchten wir hier die Gelegenheit nutzen nochmals von unseren jährlichen Aktivitäten zu berichten und euch einen kleinen Einblick geben.

Ganzjährig findet immer Dienstagabend unser Konditionstraining statt. Im Sommer natürlich draußen auf dem Sportplatz und im Wald, im Winter in der Stadthalle.

Jeden Sommer gehen wir an einem Wochenende Wasserskifahren am Tunisee bei Freiburg und auch ins Schwimmbad zieht es uns.

Im Winter bringen wir durch den Lauftreff, das Klettern in der Halle in Emmendingen und ebenfalls einen Besuch im Schwimmbad, Abwechslung in den Trainingsalltag.

Bei der Nikolausfeier wird jedes Jahr von der mehrtägigen Skiausfahrt nach Sölden in den Herbstferien berichtet und die im Sommer absolvierten Sportabzeichen werden verliehen.

Zur Aufbesserung unserer Jugendkasse schenken wir beim SC Kandel-Vortrag Getränke aus, dürfen bei der Sauter-Ladies Night Flammkuchen verkaufen und bieten einen Skiwachsservice an.

Ihr seht, bei uns passiert einiges und all das wäre definitiv nicht ohne unsere Trainer möglich, die immer mit Spaß bei der Sache sind und die Kinder für den Sport begeistern.
Danke auch den Kindern die uns mit ihrer Freude so viel zurückgeben und für die wir all das gerne organisieren.

Wir freuen uns auf eine tolle Wintersaison mit Euch!

Timo Schmidt, Nicola Scherer

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore
Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze
Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten
Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

Schlosserei
Lemminger
Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

Eine Skiausfahrt der besonderen Art – Sölden 2018

Sporthalle,
Hallenbad,
Innsbruck,
Klettern,
Fitnessraum.

All das klingt nicht wirklich nach unserer jährlichen Skiausfahrt nach Sölden.

Aber nun von Anfang an. Am Sonntag, 28. Oktober 2018, machen wir uns als kleine Gruppe von 12 Kindern mit den Betreuern Luis Scherer, Philipp Streich und Nicola Scherer auf den Weg nach Sölden. Schon im Hochschwarzwald erreicht uns der erste Schnee des Winters und die Straßen sind rutschig. Unser Busfahrer Leo bringt uns dennoch sicher zu unserer Unterkunft „Zur alten Mühle" in Sölden. Nachdem alle ausgepackt haben, kommen wir am Abend zum ersten Mal in den Genuss von Rudis und Roswithas Küche. Wir freuen uns schon jetzt auf das Abendessen der ganzen Woche.
Nach der langen Busfahrt ohne Bewegung dauert es ein Weilchen bis auch die letzten Kinder schlafen und die Trainer endlich in ihr Bett fallen können.

Am nächsten Morgen trifft man die Kinder schon motiviert, in voller Skimontur, am Frühstück an. Voller Hoffnung fahren wir früh los, um möglichst bald auf dem Gletscher zu stehen. Doch unsere Vorfreude wird leider getrübt. Das Wetter, im Besonderen der starke Wind, spielt uns einen Streich. Wie wir im Laufe der Woche feststellen müssen, bleibt das leider nicht der einzige.
Nun müssen die Trainer sich also etwas überlegen. Es wird sich für ein Alternativprogramm bestehend aus einem Training in der Sporthalle, Fußball mit den Skifahrern vom SVS und anschließend einem Besuch im Schwimmbad, entschieden.

Nachdem wir Montag nicht auf den Skiern standen, ist die Vorfreude am Dienstag natürlich noch größer. Doch wieder werden wir enttäuscht. Noch während wir in den Bus steigen kommt die Nachricht, dass der Sturm leider noch immer wütet und keine Lifte laufen werden.
Also heißt es, alle wieder umziehen und wir gehen Klettern. Der örtliche Campingplatz verfügt über eine Kletterwand und einen Fitnessraum. Wir teilen uns auf, um in zwei Gruppen abwechselnd zu klettern und ein Kraft- und Ausdauertraining zu absolvieren. Mittags wird in unserer Pension entspannt, bevor dann alle für einen Ausdauerlauf nochmal in das ungemütliche Wetter nach draußen geschickt werden.

Mittwoch ist es dann endlich so weit. Wir sitzen in der Gondel auf dem Weg nach oben. Aussteigen, Fotos machen und dann nichts wie los. Perfekter Schnee, die ersten Schwünge fühlen sich toll an und das Lächeln auf den Gesichtern der Kinder wird immer größer. Die Mittagspause verkürzen wir auf eine halbe Stunde, damit wir so schnell wie möglich wieder auf den Skiern stehen können und uns nicht der auffrischende Wind schon wieder einen Strich durch die Rechnung macht.
Glücklich und zufrieden über den ersten Skitag treffen wir uns nach dem Abendessen, um – passend zu Halloween – eine Runde Werwölfe zu spielen. Bei Kerzenschein wird diskutiert, gelacht und komplett die Zeit vergessen.

Donnerstag starten wir im strömenden Regen. Wir wollen unsere Liftkarten kaufen, doch nein, schon wieder spielt der Wind sein Spiel. Mit teilweise langen Gesichtern fahren wir nun also los, um uns in Innsbruck die Skisprungschanze am Bergisel anzuschauen. Schon beeindruckend wo sich die Springer da hinunterstürzen. Mittags wird Pizza beim Italiener gegessen und nach der Rückfahrt zur Alten Mühle packen die Jungs ihre Sachen um sich auf dem Bolzplatz auszutoben. Die Mädels packen schonmal ihre Taschen und genießen die Ruhe.

Freitag, ist es wirklich schon unser letzter Tag hier in Sölden? Ein schnelles Frühstück, Bus packen und dann direkt hinauf auf den Gletscher. Mit einer der ersten Gondeln geht es hinauf und wieder haben wir super Schnee. Es wird Runde um Runde gefahren und auch heute ist die Mittagspause verkürzt. Zwischendurch kommt sogar die Sonne hervor, bis es mittags wieder zu schneien beginnt. Glücklich über einen weiteren tollen Skitag treffen wir uns um 15:00 Uhr am Bus. Alle ziehen sich schnell um, laden die Skier ein und los geht die Heimreise.
Manch einer schlummert, hört Musik oder spielt irgendein Handyspiel mit Flugzeugen (dafür sind die Trainer wohl zu alt ;)).
Die Stimmung scheint ganz gut zu sein. Einige schwierige Entscheidungen und Tage liegen hinter den Trainern und Kindern und unsere Ausfahrt ist nun eher eine Freizeitausfahrt mit Skiausflügen, als eine Skiausfahrt geworden. Dennoch scheinen die Kinder auf eine schöne Woche zurückzublicken.

Wenn wir alle das Skigebet sprechen, haben wir den kommenden Herbst vielleicht Glück mit dem Wetter und können schöne Skitage in Sölden verbringen. Denn eins ist klar: wir freuen uns schon jetzt darauf.

Nicola Scherer

Jugendtrainer-Verabschiedung

Wir bedanken uns herzlichst für die langjährige Zusammenarbeit bei unseren Trainern Christoph Frank, Philipp Streich, Jule Hoes und Philipp Schemmer.

Ihr ward uns – weit über den Trainingsalltag hinaus – immer eine sehr große Hilfe und habt uns stets bei allen Aktionen und Events in der Vorbereitung und Umsetzung unterstützt.

Ein besonders großer Dank gilt Philipp Schemmer der sich ganze 8 Jahre als Trainer in der Jugendabteilung engagiert hat.
Die Kinder und Jugendlichen werden euch missen – und auch wir Übrigen im Trainerteam, denn uns fehlen nun dringendst neue, ambitionierte Trainer.

Nochmals ein dickes Dankeschön für euer tatkräftiges Engagement.

Euer Trainer- und Jugendwartteam

Wasserskifahren am Tunisee

„Weil i wü´, Schifoan, Schifoan,
wow wow wow,
Schifoan,
weil Schifoan is des leiwaundste,
wos ma sich nur vurstelln kann."
Wolfgang Ambros

Daher heißt es bei uns auch im Sommer: um 08:00 Uhr geht's los auf der Piste. Doch unsere Piste ist im Sommer der Tunisee mit seinem Wasserskilift.

Am 21.07.2019 treffen wir uns auch in diesem Jahr wieder, um mit Wasserski und Wakeboard ein paar Schwünge auf dem flüssigen Schnee zu machen. In kleiner Runde von 13 Leuten trifft man sich am frühen Morgen, wo wir die Anlage komplett für uns haben.

Nach einer Stunde aktivem Fahren ohne Pause sind die Arme lang und kraftlos. Gestärkt wird sich anschließend bei einem entspannten Picknick zum Ausklang des Morgens und Start in den weiteren Tag.

Timo Schmidt

Nikolausfeier mit Verleihung des Sportabzeichens

Am Freitag, 07.12.2018, hat die Jugend mit ihren Trainer*innen sowie Eltern und Skiclub-Kindern bei bester Stimmung, mit viel Freude und einem gut gelaunten Nikolaus im Gasthaus Altersbach gefeiert.
Wie jedes Jahr wurden auch hier wieder die Urkunden für das Sportabzeichen übergeben.

Timo Schmidt

Die Wandersaison wurde am So., 23.09.2018 mit „Rund um Achkarren“ eröffnet.
Die Tour führte von Achkarren – Bücksenberg – Schloßberg – Schneckenberg zum Naturschutzgebiet „Steinfelsen“ und von dort wieder zurück nach Achkarren.
Bei herrlichem Herbstwetter (z.T. stürmischer warmer Wind) hatten wir tolle Aussichten zu den Vogesen – Breisach – Schwarzwald und immer wieder auf das idyllisch gelegene Winzerdorf Achkarren.
Wir waren bei ca. 9 km ca. 3 1/2 Stunden unterwegs. Die 12 Teilnehmer machten einen schönen Abschluß im Gasthaus „Krone“ in Achkarren.

Die 2. Tour erfolgte am So., 30.09.2018. Vom Parkplatz St. Vitus in Wasenweiler führte die Wanderung über den Steinkauzpfad bis Gegenhart ins Lilienthal. Wir genossen schöne Aussichtspunkte und über einen Rundweg auf dem Rücken vom Wetzental ging es wieder nach Wasenweiler zurück.
13 Wanderer waren bei 11 km ca. 3 1/2 Stunden und ca. 400 hm unterwegs.
Es war ein herrlicher Spätsommertag und der zünftige und lustige Abschluß fand in der „Löwen-Straussi“ in Bötzingen statt.
Diese beiden Wanderungen wurden von Gudrun und Bernhard Haberstroh hervorragend organisiert.

Die 3. Wanderung am So,. 15.10.2018 führte uns ins „Precht“.
Bei schönstem Wetter war der Start im Zentrum von Oberprechtal. Nach kurzem steilen Anstieg trafen wir „Am Pfau“ auf den Ambros Burger-Weg, überschritten talseits den Lampertsbach und weiter auf dem Vogthaldenweg bis über dem „Rössle“. Wir stiegen nicht zum „Rössle“ ab, sondern folgtem einem Waldweg abwärts, bis wir in Wittenbach auf den ansteigenden Zweitälersteig trafen. Diesem folgten wir nun im Aufstieg – ein herrlicher Steig – bis zum Huberweg. Auf diesem ging es zurück über den Huberfelsen, Oberer Lampertsbach bis zum Pfau. Vor dem Abstieg nochmals eine längere Pause, um den herrlichen Ausblick ins Prechtal bei strahlendem Sonnenschein zu geniessen.
Der Abstieg erfolgte auf dem gezeichneten, steilen Waldweg zurück an den Ausgangspunkt.
Es waren ca. 8 km bergauf und bergab, die Gehzeit betrug mit Pausen ca. 4 Stunden.
Zum Abschluß erfolgte die Einkehr im „Süßen Eckle“ in Oberprechtal.
Wir bedankten uns bei Max Furtwängler für diese tolle Wanderung, die er für uns ausgesucht hatte.

Die 4. und letzte Wanderung viel buchstäblich „ins Wasser“. Wir fuhren bis zur Berghauser Kapelle oberhalb von Ebringen. Max wollte mit uns über den Schönberg zur Schneeburg wandern. Man fuhr jedoch wieder nach Hause, denn der starke Regnen hörte nicht mehr auf. Nachmittags erfolgte zum Abschluß der Wandersaison ein gemütlicher Hock in der Buchholzer „Straussi“.

Wie jedes Jahr treffen sich die Senioren zwischen April und Oktober zum Nordic-Walking und zwischen Oktober und April findet unter der Leitung von Vanessa die beliebte Seniorengymnastik statt.
Nach getaner Arbeit findet immer ein gemütliches Beisammensein statt.

Seit Jahren haben die Senioren einen freundschaftlichen Zusammenhalt und würden sich über weiteren Zuwachs bei ihren Veranstaltungen freuen.

Richard Ruppenthal

TRADITIONELL & BERATUNGSSTARK

Seit fast 260 Jahren steht die Stadt-Apotheke für modernste Gesundheitsversorgung: kompetent, beratungsstark, innovativ & qualtätsbewußt.

Unsere Service-Highlights:

- zertifizierte Phytothek-Apotheke für pflanzliche Arzneimittel
- über 14 000 Medikamente auf Lager
- Arzneimittel-Lieferservice
- qualifizierte Kosmetikberatung durch geschulte Dermo-Fachberaterinnen
- durchgehend geöffnet

Stadt-Apotheke
seit 1759

Lange Straße 37
79183 Waldkirch
T 07681-479110

Besuchen Sie uns auf www.stadtapotheke-waldkirch.de
Like us on facebook.com

frank raumausstattung

- Bodenbeläge
- Dekorationen
- Polsterei
- Sonnenschutz
- Fertigparkett
- Gardinen

Gottlieb-Daimler-Straße 13
Tel. 07666/5265
Fax 07666/99398
79211 Denzlingen
www.raumausstattung-frank.de
info@raumausstattung-frank.de

ÖSCHGER GmbH
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK
www.oeschger-gmbh.de

Hauptstraße. 78/1
79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291
Fax 07641-572343
Email: info@oeschger-gmbh.de

Ein Waldkircher wird zum Birkebeiner

Roman Schlosser, Trainer der MTB Jugend, nahm am 16. März 2019 am legendären Birkebeinerrennet, ein Langlauf Marathon der Worldloppet-Serie, in Norwegen teil. Ole Giese und Nikolai Schlosser, die bei ihm im Bike Training sind, haben ihn hierzu interviewt.

Wo war das Rennen genau und wie lang ist die Strecke?
Das Rennen war in Norwegen. Der Start ist in Rena, die Strecke führt über das Raufjellet und das Midtfjellet nach Lillehammer. Ziel ist dort im Langlauf Olympiastadion nach 54 km.

Wie bis Du da hingekommen?
Ich bin von Frankfurt nach Oslo geflogen. Dort habe ich meinen Freund, Nikolai Frant, getroffen. Er war 1993 für ein Jahr mein Austauschschüler und kommt aus Denver, Colorado in den USA. Wir haben damals für den SV Kirchzarten gemeinsam Langlaufrennen bestritten. Mit dem Mietwagen sind wir dann nach Brummunddal gefahren, wo wir bei einer befreundeten Familie übernachten konnten.

Wieso hast Du Dich für dieses Rennen entschieden und nicht für ein anderes?
Bisher habe ich den Schwarzwald Marathon, den Marcia Gran Paradiso, den Finnlandia Hiitho, den Vasaloppet, den Engadiner und den Rucksacklauf gemacht. Von daher war meine Liste der bekannten und schönen Langlaufmarathons schon fast komplett – nur der Birkebeiner hat noch gefehlt. Da ich ein großer Norwegen Fan bin und auch Norwegisch spreche, war es wirklich Zeit für dieses Rennen. Als Nikolai mich dann gefragt hat, ob wir es zusammen machen sollen, war die Entscheidung schon gefallen.

Wie viele Teilnehmer hat das Rennen?
Beim Birkebeiner starten um die 9.000 Läufer. Der Start erfolgt in Startblocks mit ca. 200 Läufern, die 5 min versetzt starten. Von daher war am Start wenig Hektik zur spüren. Durch die vielen Teilnehmer war man auf der Strecke nie allein. Es waren mindestens 4 Spuren nebeneinander, meistens sogar zwischen 6 bis 8. Nervig war leider, dass sich niemand an die

Schildkröte rechts und den Hasen links gehalten hat. Von daher musste ich sehr häufig die Spur wechseln, was echt Kraft gekostet hat.

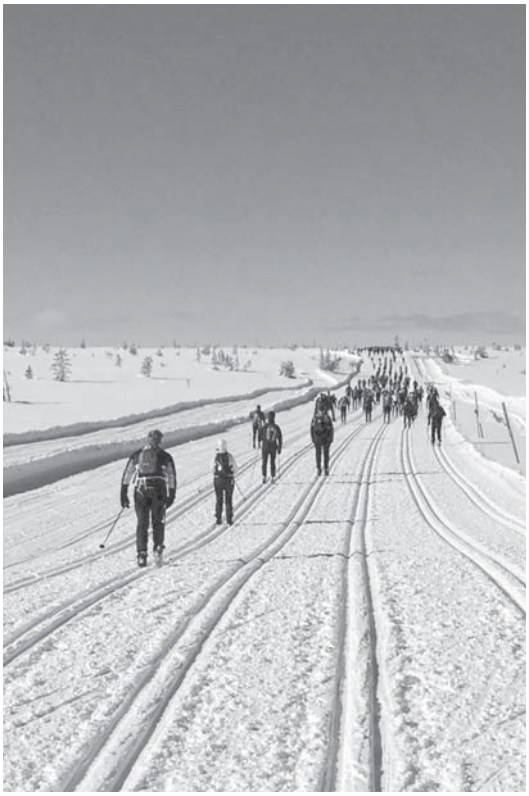
Wie lange hast Du gebraucht?
Ich war nach 4 Stunden und 18 Minuten im Ziel.

Gibt es da spektakuläre Abfahrten?
Ja, auf einer Abfahrt waren wir sehr schnell unterwegs. In den Aufzeichnungen haben wir nachher gesehen, dass wir über 55 km/h gefahren sind. Durch den frischen Schnee, der Anfang der Woche gefallen war, war die Spur relativ weich. Durch die mehreren Tausend Läufer, die vor mir waren, waren die Kurven zu regelrechten Wannen ausgefahren und es war schwer den Gestürzten auszuweichen. Zum Glück bin ich ohne Sturz durchgekommen.

Was war die Siegerzeit?
Gewonnen hat Petter Eliassen aus Norwegen in der Zeit von 2 Stunden und 23 Minuten. Das beeindruckende daran ist, dass die Spitze ohne Steigwachs läuft. Das heisst, sie schieben die komplette Strecke im Doppelstock und da sind wirklich harte Steigungen drin – für mich unvorstellbar. Das Doppelstockschieben heisst auf Norwegisch „staker" und es gibt sogar schon spezielle Ski dafür. Meiner Meinung nach ist das zwar je nach Streckenprofil schneller, hat aber keinen Stil.

Hattest Du auf der Strecke ein Problem?
Ein Problem hatte ich glücklicherweise nicht. Die Bedingungen waren super, man konnte komplett mit blauem Steigwachs durchlaufen, ohne nachzuwachsen. Ich habe versucht, die Landschaft zu geniessen und auch an den Verpflegungsstationen mal um mich herum zu schauen und die Stimmung in mich aufzunehmen. Die Landschaft im norwegischen Fjell über der Baumgrenze ist sehr schön und wir hatten blauen Himmel bei ca. -3 Grad.

Sind -3 Grad typisch für Norwegen?
Ich weiss, dass es letztes Jahr -15 Grad waren, von daher kann es schon sehr kalt sein. Dieses Jahr waren die Temperaturen super. Auch kann



der Wind in der baumlosen Hochebene ein Problem sein, aber auch das war dieses Jahr nicht der Fall.

Woher kommt der Name Birkebeiner?
Der Überlieferung nach haben im Jahr 1204 die Birkebeiner den kleinen Königssohn Håkon Håkonsson auf dieser Strecke in Sicherheit gebracht. Von daher ist das Rennen für die Norweger geschichtsträchtig und hat einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Zu dieser Zeit trug man beim Skilaufen Gamaschen aus Birkenrinde. Daher der Name.

Gab es Momente, bei denen Du kurz davor warst aufzugeben?
Nein, eigentlich nicht. Das Rennen war schon hart, aber doch gut zu meistern. Ich bin drei Wochen vorher den Rucksacklauf über 100 km von Schonach an den Belchen gelaufen, das ist nochmal eine Nummer härter.

Hast Du vor oder nach dem Rennen noch Urlaub gemacht?
Ich habe mich sehr gefreut meinen amerikanischen Freund Nikolai wiederzusehen. Wir waren zum Startnummer holen in Lillehammer und dann noch einmal zum Trainieren in den Bergen. Insgesamt hatten wir aber nur 4 Tage Zeit.

Welche besonderen Erinnerungen hast Du mit nach Hause genommen?
Es war beeindruckend, wie sportbegeistert die Norweger sind. Sie haben sich neben der Strecke Schneebänke gebaut und mit Fellen belegt. Feuer gemacht und die Leute angefeuert. Einfach Top.

Roman, hast Du noch weitere Ziele, was das Langlaufen angeht?
Ehrlich gesagt, war der Rucksacklauf dieses Jahr im heimatlichen Schwarzwald mein langläuferischer Höhepunkt. Aber mir fällt bestimmt wieder ein neues Ziel ein. Wichtig sind für mich nicht mehr die Zeiten oder die Platzierungen, sondern das Erlebnis im Wettkampf und die Strecke ordentlich zu meistern.

Roman, vielen Dank für das Interview!

Ole Giese und Nikolai Schlosser

Paul Sauter und – vielen Dank an alle Daumendrücker

Die Zeit für mich ist gekommen, dem Skisport als aktiver Skirennfahrer „Servus“ zu sagen! Eine Zeit in meinem Leben, die ich als lange Reise beschreiben würde. Eine Reise, die ich mir nicht besser hätte vorstellen können; auf der ich Länder und Orte gesehen habe, von denen andere nur träumen. Eine Reise, auf der ich inspirierende Persönlichkeiten kennenlernen und Freundschaften fürs Leben schließen durfte. Freundschaften zu Teamkollegen, mit denen ich als eine Art Familie Jahr für Jahr Freud und Leid teilte, Erfolge und Misserfolge durchmachte und die mir sehr ans Herz gewachsen sind.
Der Skisport war und bleibt für mich der schönste Sport der Welt, der natürlich eine Menge Leidenschaft und Hingabe verlangt.
Als ich mit 14 Jahren die Familie und das schöne Waldkirch verließ, wusste niemand wohin mich diese Reise führen wird.
Nun, zehn Jahre später, bin ich genau dieser Familie und speziell meinen Eltern sehr dankbar mich bei diesem Schritt unterstützt zu haben. Der Skisport mit seinen vielen verschiedenen Gesichtern hat mich sehr viel gelehrt und ich bin über die Jahre hinweg an den Aufgaben gewachsen.
Meine Karriere habe ich im Rahmen der Deutschen Meisterschaften am Gudiberg/Garmisch-Partenkirchen dieses Jahr beendet.
Es war eine sehr schwere Entscheidung dem Leben eines Leistungssportlers, welches den Tag stark bestimmt, tschüss zu sagen. Trotzdem wusste ich, dass nun der richtige Zeitpunkt war denn die letzten zwei Jahre waren aus sportlicher Sicht sehr schwierige und anstrengende Jahre. Ich kämpfte darum, meinen persönlichen Ansprüchen gerecht zu werden und mich zu verbessern, jedoch ohne Erfolg.
Umso schöner war es meine Karriere beim letzten Rennen mit vielen Freunden, Trainern, und Familie abschließen zu können. Ich werde mich noch lange Jahre an dieses tolle Wochenende zurückerinnern.

Nun habe ich Zeit mich dem Studium der BWL in München zu widmen, wo ich eine Sportler-WG mit meinem Kumpel David Ketterer führe. Der Sport wird immer Teil meines Lebens bleiben, ob auf den Skiern, auf dem Rad, beim Joggen durch den Wald, oder auf dem Surfbrett.

Vielen Dank auch an alle Daumendrücker und Fans aus den Reihen der Kandler! Über Jahre hinweg erreichten mich immer wieder Gratulationen bei Erfolgen und aufbauende Nachrichten bei Misserfolgen die mir zeigten, dass auch in der Heimat mitgefiebert wurde und ihr mit geballter Unterstützung hinter mir gestanden seid. DANKE!

Ski Heil,
Euer Paule

GANTER

**ENTWICKELN.
BAUEN.
BETREIBEN.**

Mit über 20 Jahren Erfahrung im gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereich realisieren wir die Ideen unserer Kunden im Bau und Innenausbau – zuverlässig, pünktlich und mit einem perfekten Projekt- und Baumanagement.

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS
GANTER-GROUP.COM

WIR WÜNSCHEN DEM SKICLUB KANDEL EINE ERFOLGREICHE SKI-SAISON!

Auch im Notfall fit für die Berge

Der Lehrgang „Fit in Erste Hilfe Sport“ vom DRK Waldkirch am 8. November 2018 wurde auf Initiative von Christina Beckmann speziell für Mitglieder des SC Kandel e.V. angeboten.
Um 19 Uhr hatte sich eine große Anzahl bergbegeisterter Outdoorsportler im DRK-Zentrum in Waldkirch eingefunden. Nachdem die erste informelle Begrüßungswelle durch den großzügig ausgestatteten Raum geschwappt war, ordneten sich die TeilnehmerInnen des Kurses im Halbkreis auf den bereitgestellten Stühlen an und erwarteten gespannt den Ablauf der Veranstaltung. Sie wurden von Michael Throm und seinem Sohn mit viel Engagement und Erfahrung durch einen lehr- und abwechslungsreichen Abend geführt. Jede/r Teilnehmende stellte sich zunächst vor und bekam die Gelegenheit, die eigenen Erwartungen und Wünsche zu benennen. Aus Basis dieser Rückmeldungen wurde das individuell zugeschnittene Programm für den Abend zusammengestellt.

Im ersten Abschnitt wurden theoretische Grundlagen aufgefrischt, wobei auch hier die Erfahrungen der Teilnehmenden willkommen waren und den Vortrag bereicherten. Die Dringlichkeit, sich mit Erster Hilfe bei Outdooraktivitäten gut auszukennen, wurde zudem mit einem eindrücklichen Video von einem Mountainbike-Unfall unterstrichen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung war selber Handanlegen gefragt. In Kleingruppen wurden die Basics der Ersten Hilfe in der aktuellen Form eingeübt: Wie legt man heute einen Verletzten in die stabile Seitenlage? In welcher Reihenfolge handle ich im Notfall? Und warum ist „Staying Alive“ nicht nur ein passender Titel, sondern auch eine große Hilfe bei der Reanimation?

In der abschließenden Frage- und Rückmelderunde gab es neben einer Liste mit den wichtigsten Erste-Hilfe Materialien, die jede/r im Rucksack haben sollte, auch noch viele kompetente Tipps. Die rundum gelungene Veranstaltung, bei der auch für das leibliche Wohl gesorgt war, ließ keine Fragen offen und die Teilnehmenden verabschiedeten sich von ihren Dozenten mit großem Applaus.

Maria Wennemann

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

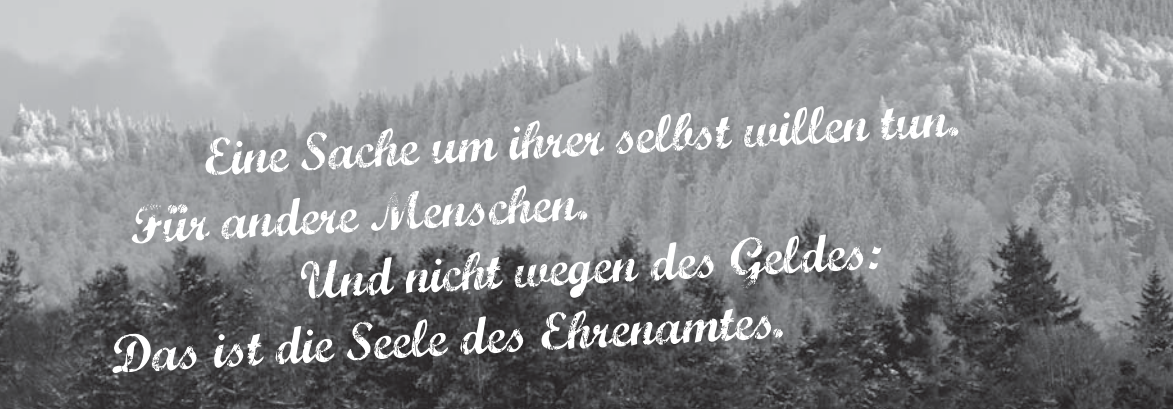
SCHREINEREI
Bayer GmbH
Innenausbau · Fensterbau · Reparaturen

Erleben Sie Holz –
in seiner ganzen Vielfalt!

Merklinstraße 34 · 79183 Waldkirch · Tel.: 07681/477838-0 · Fax: 07681/477838-8
buero@schreinerei-bayer-waldkirch.de · www.schreinerei-bayer-waldkirch.de

Autohaus Fackler
Autovermietung, Esso
Tankstelle
Inhaber F. Fackler e. K.
Peugeot Service-
Vertragspartner mit
Vermittlungsrecht

Esso



Den SC Kandel e.V. gäbe es nicht, gäbe es nicht die zahlreichen tollen Menschen, die im Team große und kleine Aufgaben übernehmen, ganz unentgeltlich und mit großem Engagement.

An dieser Stelle geht unser Dank an alle, die den SC Kandel e.V. seit 118 Jahren tragen!

In unserem Skiclub gibt es zentrale Bereiche, ohne die der Verein nicht überlebensfähig ist. Von diesen Bereichen sind aktuell **die drei folgenden Posten vakant**:

2. Vorstand
Nach dem 1. Vorstand der wichtigste Posten im Verein. Einen 118 Jahre alten Verein mit 1.000 Mitgliedern auf Kurs zu halten, ist schon eine Herausforderung. Hier ist der Posten für Menschen, die sich das zutrauen. Der Vorstand ist Ansprechperson für große und kleine Probleme. Freude an Sitzungen und Gesprächen, Menschen ins Boot holen und Konflikte lösen – das sollte man auch als 2. Vorstand des SC Kandel schon haben oder können. Genau der richtige Job für Visionäre und Kümmerer.

Schriftführung
Alle Vorstandssitzungen werden von der Schriftführung nicht nur protokolliert, sie werden von ihr auch vorbereitet. Ein wenig sprachverliebt sollte man also schon sein, wenn man sich zur Schriftführung berufen fühlt. Dafür darf man dann auch einen Jahresbericht für das Skiclub-Heft oder die Homepage verfassen und auf der Jahreshauptversammlung präsentieren.

Presse
Wer mit den lokalen Medien (Badische Zeitung und Elztäler Wochenbericht) eng zusammenarbeiten möchte, wer gerne Artikel aus der eigenen Feder gedruckt sieht und wer einfach Spaß am Formulieren und Texten hat, kann sich hier austoben.

Na? Fündig geworden?
Wir freuen uns über jede Unterstützung und sei sie auch noch so klein! Wir heißen jeden herzlich willkommen, der sein Wissen, sein Engagement und seine Zeit in die ehrenamtliche Arbeit in einen der ältesten Skiclubs im Schwarzwald einbringen möchte.

Gemeinsam mit anderen etwas bewegen, Spaß an der Natur haben, Dinge am Laufen halten!

Willkommen in einer Gemeinschaft von rund 1.000 Mitgliedern.

Willkommen im SC Kandel e.V.!

Was der SC Kandel e.V. im Laufe eines Jahres so alles organisiert, anbietet, tut und auf die Beine stellt: Ski- und Snowboardschule | Alpines Skitraining | Freizeit-Skitraining | Skitouren | Konditionstraining für Kinder und Jugendliche | Skigymnastik für Erwachsene und für Senioren | Wasserskifahren | Kletterhalle | MTB-Training | MTB-Renntermine für Kinder | Herbstwanderungen | Sommerhochtouren | Brettlemarkt | Skiausfahrt nach Sölden | Bike-Cup | Nordhangmähen | Nikolausfeier | Wachsabende | Juni-Vortrag | Schwarzwaldwandern | im Dreijahresturnus Ausrichtung der Sonnwendfeier | Skiecken | Sommerlaufgruppe | Sommer-MTB-Gruppe | Winterabschlussfeier | Sommergrillen ...

Unser Vorstand (Stand 08-2019)

.... 1. Vorstand.....
Hans Ritter
Tel.: 0 76 81/2 35 19
1.vorstand@sc-kandel.de

.... Ehrenvorsitzender.....
Paul Ganter

.... Kasse.....
Angela Viesel
kasse@sc-kandel.de

.... Jugendwarte.....
Nicola Scherer und Timo Schmidt
jugend@sc-kandel.de

.... Materialwart .....
Frank Viesel
materialwart@sc-kandel.de

.... Mitgliederverwaltung .....
Christiane Schmidt
mitgliederverwaltung@sc-kandel.de

.... Mountainbike.....
Roman Schlosser
mtb-jugend@sc-kandel.de

.... EDV.....
Roland Weber
edv@sc-kandel.de

.... Graphik und PR .....
Christina Beckmann
web@sc-kandel.de

Unsere Skischule

.... Das Skischulteam .....
Dirk Fackler, Carolin Ruf,
Vanessa Viesel, Hannes Stratz
skischule@sc-kandel.de

Unsere Termine

Die Termine stehen ab dieser Saison nicht mehr hier, auf den Mittelseiten des Heftes, sondern auf der Homepage und im Schaukasten am oberen Ende des Waldkircher Marktplatzes. Ergänzend werden sie mit dem – im Mai diesen Jahres eingeführten – neuen Email-Newsletter verschickt.

Und sonst noch

.... von Oktober bis Ostern.....

Training alpin
Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Konditionstraining/Skigymnastik
in der Stadthalle

Kinder:	Dienstag,	17:30-18:30 Uhr
Jugendliche:	Dienstag,	18:30-19:30 Uhr
Erwachsene:	Dienstag,	19:30-21:00 Uhr

in der kleinen Halle der Kastelbergschule

Senioren:	Mittwoch,	19:30-20:30 Uhr

.... von Ostern bis Oktober.....

Mountainbiken
Treffpunkt Stadion (Wohnmobilparkplatz)

Jugendliche:	Donnerstag,	18:00-19:30 Uhr
Erwachsene:	Dienstag,	18:15-20:15 Uhr

Konditionstraining/Skigymnastik
Treffpunkt Stadion (Tribüne)

Kinder:	Dienstag,	18:00-19:00 Uhr
Jugendliche:	Dienstag,	19:00-20:00 Uhr

.... durchgehend.....

Lauftreff
Die Termine werden im Konditionstraining bekannt gegeben.

Kontakt
Postfach 114
79175 Waldkirch
mail info@sc-kandel.de
web www.sc-kandel.de

Bankverbindung
Volksbank Breisgau Nord e.G.
IBAN DE82 6809 2000 0000 1058 05
BIC GENODE61EMM

www.august-faller.com

Faller

AUSBILDUNG BEI FALLER

STÄRKEN ENTWICKELN!

Menschen mit Entdeckergeist können bei uns in der Ausbildung ihre persönlichen Stärken entwickeln. Wenn Sie gerne Neues kennenlernen und Abwechslung mögen, werden Sie sich bei Faller wohl fühlen.

Die August Faller GmbH & Co. KG zählt im Bereich Pharma- und Healthcare-Verpackungen zu den führenden Anbietern in Europa.

Entdecken Sie unsere 9 Ausbildungsberufe und 2 DH-Studiengänge!

Mehr Infos unter: www.august-faller.com

August Faller GmbH & Co. KG
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
79183 Waldkirch
07681 405-0

Waldkirch | Binzen | Schopfheim | Großbeeren | Hvidovre | Łódź

13. Kandel-Bike-Cup

Toller 2. Platz für das Team SC-Kandel

Mit einer homogen Leistung erreichte das Team vom SC Kandel e.V. einen tollen 2. Platz in der Mannschaftswertung mit einer Gesamtzeit von 02:26:27. Roman Schlosser (00:47:16), Waldemar Schaffrik (00:47:54) und Ralf Haberstroh (00:51:17) mussten sich nur um 01:27 min. den Laufbachbikern (02:25:00) geschlagen geben. Den 3. Platz erreichte die junge Mannschaft von MTB Südbaden in 02:26:46.

Tagessiegerin und alleinige Frau unter 48 Männern wurde Iris Weis vom Team Carbon und Kondition in einer beachtlichen Zeit, deutlich unter einer Stunde, von 00:56:27.

Seriensieger Andreas Crivellin (Team Carbon und Kondition) gewann souverän in 00:39:05. Er konnte am Sattelweg seine zwei stärksten Verfolger Matthias Matt (00:40:50) vom SC-Mühlenbach und Alexander Schley (00:41:15) taktisch brillant hinter sich lassen.

Bei bestem Spätsommerbergwetter nahmen 49 Sportler die Strecke (10,5 km und 880 Hm) in Angriff. Bester Einzelfahrer vom Ski-Club war unser Moutainbiketrainer Roman Schlosser.

Im Ziel wurden Getränke und Verpflegung zur Verfügung gestellt, was einen schönen Ausklang auf den Kandelwiesen und viele Fachsimpeleien zuließ. Die anschließende Siegerehrung im Gasthaus Altersbach war das abschließende Highlight der Veranstaltung, war doch die geheime Sonderwertung noch nicht vergeben. Dem Motto 1std 11min 11sek kam Stefan Meckler am nächsten – in einer Zeit von 01:11:00. Er bekam das orginelle SC Kandel-T-Shirt sowie eine Flasche hochprozentiges für die Schnapszahl. Jeder Teilnehmer konnte einen der gesponserten Preise mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an alle Helfer des SC Kandel und der Bergwacht für ihre Unterstützung.

Gerold Scherer

Skitouren 2018/2019

Diesen Winter hatten wir mit unseren Skitourenterminen sehr viel Pech. Das Wetter und die Verhältnisse ließen leider nur eine Tagesskitour und die Ausbildung zu.

Die Tagesskitour ging im Februar bei sonnigem Wetter auf den Tälligrat bei Realp.

Gerold Scherer

Skitouren Ausbildung auf dem Kandel

Da die für Samstag, 12. Januar 2019, geplante Skitour in den Alpen aufgrund der Lawinen- und Wetter-Bedingungen abgesagt werden musste, fanden sich 23 Mitglieder der Skitourengruppe unter Leitung von Gerold Scherer zur Skitouren-Ausbildung auf dem Kandel ein.

An drei Stationen wurden die Teilnehmer unter Anleitung von Diana Scherzer, Andi Blust, Manfred Hamann-Waidner und Gerold Scherer in LVS (Lawinen Verschütteten Suche), verschiedenen Bergrettungstechniken (Skischlitten, Seil- und Stocksitz, Biwaksackschleife) und (einer simulierten) Gletscherspalten-Rettung ausgebildet.

Das Gelernte wurde anschließend beim Abschluss im Gasthaus Altersbach bei Glühwein oder Kaffee, Kuchen oder Gulaschsuppe, reflektiert.

Roland Weber

Fachanwaltskanzlei
Rechtsanwalt Michael Duscha

Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 0 76 81 / 49 345 -11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de

Nordhang mähen 2018

Bei – endlich einmal wieder – bestem Wetter fanden sich unter Leitung von Gerold Scherer und Manfred Hamann-Waidner am Samstag, 17. November 2018, insgesamt 13 Vereinsmitglieder (vornehmlich aus der Skitourengruppe) auf dem Kandel ein, um mit Sensen und Astscheren den Nordhang von hohem Gras und kleinwüchsigen Sträuchern zu befreien.

Diese Offenhaltung der Landschaft – auch Hursten genannt – wird vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) des Landkreises Emmendingen mit Fördergeldern unterstützt.

Nach getaner Arbeit ging man zum gemütlichen Teil mit einem reichhaltigen Vesper im Gasthaus Altersbach über. Die Kosten der Bewirtung wurden natürlich vom Verein SC Kandel e.V. übernommen.

Herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer!

Roland Weber

Brettlemarkt 2018

Bei Sonnenschein und Kälte waren wir, die Skischule des SC Kandel e.V., auf dem Brettlemarkt des Winteropenings der Stadt Waldkirch vertreten.

Wie jedes Jahr bestand auf dem Brettlemarkt die Möglichkeit, sich für die Skikurse der kommenden Saison anzumelden. Wer verpasst hatte sich anzumelden, konnte dies auch später noch online, über unsere Homepage tun. Nach dem Brettlemarkt waren noch, für jede Könnensstufe, zu verschiedenen Terminen Plätze frei.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit Waffelteig aus 14 kg Mehl, 14 l Milch und 140 Eiern haben wir dieses Jahr soviele Waffeln wie noch nie verkauft! Außerdem gab es Würste und Getränke.

Musikalisch umrahmt wurden wir von der Bigband des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.

Vanessa Viesel

MTB Kids Training: Saisonbericht 2019

In die Mountainbike Saison 2019 konnten wir wieder mit den vier Trainern Alexander Ahlers, Jürgen Michna, Ralf Haberstroh und Roman Schlosser starten. Als neuer Trainer unterstützt Dominik Läufer seit Juni als Springer, so dass wir immer gesichert mit vier Trainern die Übungsstunden durchführen können. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von Domi.

37 Kinder nehmen aktuell am Training teil. Einige Jugendliche im Alter von ca. 16 Jahren kommen nicht mehr zum Training, setzen ihre Trainingsausfahrten aber in privaten Gruppen fort, was für uns sehr erfreulich ist, denn sie bleiben dem Sport treu. Zu Beginn der Saison hatten wir bei den 8-jährigen guten Zuwachs, so dass die Anzahl der Kinder gleichbleibend bis steigend ist. Erfreulicherweise kamen auch wieder einige Mädchen zu uns, so dass wir mit bis zu 5 Mädchen unterwegs sind.

Für das Vereinsoutfit konnten wir wieder die bisherigen Sponsoren a2 Landschaftsarchitektur, Mack Rides, HOT.BIKE, Hummel AG, Optik Weigel und U7 GmbH gewinnen. Sie ermöglichen es jedem Kind zu günstigen Preisen im

Trikot des SC Kandel e.V. zu fahren. Die Farbgestaltung des Trikots wurde leicht geändert, es ist jetzt mehr weiß enthalten.

Auf den Rennen des Schwarzwälder Täler Cups sind wir am Start. Jakob Joos konnte in St. Märgen einen erstklassigen zweiten Platz in der U9 einfahren. Ole Giese bewegt sich mit Plätzen unter den Top 20 erfolgreich in der Klasse U13, wo auch Linus Läufer mitmischt. Nele Giese und Anouk Läufer starteten dieses Jahr zum ersten Mal bei den U9 weiblich und haben ein wenig Rennluft geschnuppert. Die Rennserie wurde dieses Jahr auf insgesamt 10 Rennen aufgestockt, was ein tolles Angebot an junge Biker der Region darstellt, die sich im Wettkampf messen wollen.

Wir leben unseren Sport in den Wäldern um Waldkirch und so war es keine Frage, dass wir bei der Kandelputzete zusammen mit Schwarzwaldverein, Bergwacht und den Gleitschirmfliegern teilnahmen. Wir waren mit 9 Eltern und Kindern beteiligt. Es war ein gutes Gefühl, die Natur von Zivilisationsmüll zu befreien, zugleich aber frustrierend zu sehen, was so alles in die Natur entsorgt wird.

Im Juni stand das Hüttenwochenende auf dem Kreuzmoos auf dem Programm. Bei Temperaturen über 30°C war die Anfahrt zum Kreuzmoos

eine Hitzeschlacht. Mit Wasserduschen haben alle Kinder die Tour geschafft und sich das gewohnt gute Essen dort verdient. Die diesjährige Wanderung zum Hünersedelturm bescherte uns einen wunderschönen Sonnenuntergang und viele Junikäfer, die die Kinder fleißig fingen. Den ausführlichen Bericht findet Ihr eine Seite weiter.

Wie auch schon in den letzten 3 Jahren waren wir zum Start der Sommerpause wieder bei Familie Giese in Siegelau zum Grillen eingeladen. Herzlichen Dank hierfür!

Roman Schlosser

Zweitagestour der MTB-Kids zum Kreuzmoos

Vom 29. bis 30. Juni 2019 hat die MTB Jugendgruppe des SC Kandel e.V. einen Ausflug zum Kreuzmoos gemacht. Es gab zwei Gruppen mit insgesamt 20 Kindern und vier Trainern. Die Gruppe mit den jüngeren Kindern ist den direkten Weg über Linde und Gscheid hochgefahren, die anderen über Elzach und das Biereck.

Bei 36°C hatten die Kinder ganz schön mit den Anstiegen zu kämpfen. Sogar die 8-jährigen haben es geschafft! Mit vielen Pausen im Schatten und Wasserdusche über den Kopf wurde die Hitze erträglich gemacht.

Als wir angekommen waren, waren alle froh.

Abends sind wir auf den Hünersedelturm gelaufen und dort waren ganz viele Junikäfer, die wir mit der Hand gefangen haben und in die Luft geworfen haben. Dort haben wir auch den wunderbaren Sonnenuntergang angeschaut. In die andere Richtung hatten wir einen tollen Blick ins Elztal.

Zum Essen gab es Nudeln mit Tomatensoße und Salat.

Am Sonntag sind wir nach dem Frühstück losgefahren und dieses Mal sind die Großen mit uns zusammen zurückgefahren.

Es war toll die anderen Kinder aus der Gruppe besser kennen zu lernen und mal ohne Eltern zu sein.

Nele Giese und Johanna Schlosser

DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

HOLDER

Schreinerei & Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de

www.viesel.info

Viesel GmbH

Karosserie- und Lackierzentrum

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair

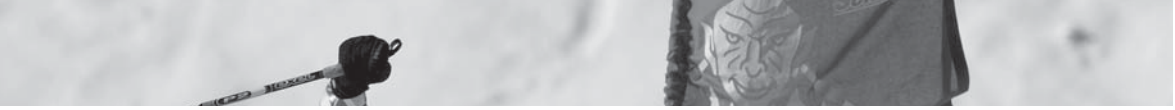
Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

Ergotherapie

Mechtild Langhoff

Praxis für Ergotherapie & CranioSacrale Körpertherapie
Fabrik Sonntag Haus 5B
79183 Waldkirch

tel 0 76 81-4 93 49 33
mobil 01 51-52 58 84 20
mail info@ergotherapie-langhoff.de
web www.ergotherapie-langhoff.de



Inferno 2019

Wie jedes Jahr machte sich eine kleine Gruppe Inferno-infizierter Skisportler des SC Kandel Ende Januar auf den Weg in das Berner Oberland. Ziel: Das 76. Internationale Infernorennen von Mürren. Doch der Reihe nach. Zunächst einmal waren wir alle hocherfreut darüber, dass es endlich mal wieder Schnee vom Gipfel des Schilthorns bis hinab nach Lauterbrunnen gab. Die Talabfahrt war geöffnet und oben bestand keine erwähnenswerte Lawinengefahr. Voller Vorfreude auf ein Rennen über 14,9 Kilometer und 1990 Höhenmeter, begaben wir uns zum Teil bereits am Donnerstag zur Akklimatisierung auf die Rennstrecke. Vom Start kurz unterhalb des Schilthorns bis zum Ziel in Lauterbrunnen wurde jeder Meter von uns begutachtet und analysiert. Same procedure as last year? Same procedure as every year! Eigentlich ist die Streckenführung jedes Jahr dieselbe. Doch dieses Jahr gab es tatsächlich eine kleine Änderung bei der Einfahrt ins Kanonenrohr. Gut, dass wir uns das angeschaut haben. Auch der Freitag wurde für die ausgiebige Streckenbesichtigung genutzt, ohne jedoch schon zu viel Körner liegen zu lassen. Denn Respekt flößt dieses Rennen jedem ein, der sie schon einmal über die volle Distanz gefahren ist. Teilnehmer ohne jeglichen Respekt finden sich nach dem Rennen in einem Zwei- oder Mehrbettzimmer in Interlaken wieder. Kommt Übermut hinzu, darf man mit etwas Glück sogar mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus nach Interlaken fliegen.

Doch in diesem Jahr war bereits der Freitagabend etwas Besonderes. Nach dem Fackelumzug durch Mürren findet im Rahmen der Eröffnungsfeier die Verleihung des Diamantenen Infernoabzeichens statt. Mindestens 12 zu Ende gefahrene Rennen und 20 Rennpunkte müssen erreicht werden. Zur Erklärung: Der Sieger erhält 9 Rennpunkte, sehr gute Fahrer (Siegerzeit plus 30%) erhalten 3 Rennpunkte und gute Fahrer (Siegerzeit plus 60%) erhalten einen Rennpunkt. Dieses hehre Ziel „Diamant“ hat unser Skikamerad Claus Kratzner jetzt erreicht. Vermutlich ist er nach Stefan Hermann und Jörg von Rosenthal erst der dritte Fahrer aus unserem Skiclub, dem diese Ehre zu Teil wird. Somit sind wir in Begleitung unserer langjährigen Freunde der Skinationalmannschaft Kochertal gen Mürren gezogen, um unseren Claus gebührend zu feiern.

Logo und Fotos oben links und oben rechts: © Jungfrau-Region

Am Samstag wurde es dann ernst. Bei bestem Wetter und hervorragender Piste selbst für die Starter um die Nummer 1000 herum, quälten wir uns und genossen gleichzeitig unser Rennen vom Start bis ins Ziel, wo jeder vom Publikum gebührend empfangen wird. Am Start hört man noch Sätze wie „Warum tue ich mir das an?". Im Ziel hört man eher „Klasse Rennen, super, ich bin nächstes Jahr wieder dabei!"

Um ein Gefühl für so eine Abfahrt zu bekommen, sucht euch in eurem nächsten Skiurlaub die vermeintlich längste Strecke, welche man am Stück fahren kann. Ein kleines Stück bergauf schieben ist erlaubt, das machen wir beim Infernorennen zwangsläufig auch. Testet eure Kondition und den inneren Schweinehund und fahrt diese Strecke am Stück durch. Vielleicht könnt ihr die gefahrene Strecke auch mit einem GPS-Tracker (Smartphone) messen. Aber bitte denkt daran, dass ihr euch nicht auf einer abgesperrten Rennstrecke befindet, sondern im Skigebiet mit viel Verkehr. Schaut mal, wie lange ihr unterwegs wart. Die Bestzeit des Infernos lag dieses Jahr für die 14,9 km bei unglaublichen 13 Minuten und 25 Sekunden. Unser Team bewegte sich zwischen ca. 16:45 Minuten und 22:20 Minuten. Wohlgemerkt inklusive einer Steigung von 50-70 zu schiebenden oder laufenden Metern.

Interesse geweckt? Anmeldeschluss für 2020 war der 15. September 2019. Wir hatten im August über den Newsletter bereits informiert. Aber auch in 2021 wir es ein Infernorennen

geben. Im Internet findet ihr alles rund um das Inferno unter www.inferno-muerren.ch. Bei Interesse wendet euch bitte per Mail an infernorennen@sc-kandel.de.

Jan Friess

Ski-Ecke mit „Filmen aus der Mottenkiste“

SC Kandel Skiecke www.sc-kandel.de

Bilder aus der Mottenkiste

Filme aus der Mottenkiste – damit begeisterte Evelyne Ganter in gemütlicher Runde zur Adventszeit 2018 ihre Zuschauer. Im Rahmen der Ski-Ecke des SC Kandel e.V. konnte man miterleben, wie der Ski-Club Vereinsmeisterschaften am Nordhang des Kandels ausrichtete. Auch die anschließenden Kämpfe auf der Langlaufpiste vor mehreren Jahrzehnten, sowie der damals moderne Kleidungsstil waren so amüsant wie beeindruckend anzusehen. Es ist sehr bemerkenswert was früher im freien Gelände möglich gemacht wurde, um aktiv Skisport im Verein zu betreiben. Komfortable Hilfsmittel wie Skiliftanlagen, Kunstschnee oder elektronische Zeitmessung gab es noch nicht.

Ein weiterer Film demonstrierte den SC Kandel mit Episoden aus den „Wurst- und Wecken-Rennen“ – diese wurden regelmäßig als Abschluss der Skikurse von der Skischule ausgerichtet – und weiteren Ausschnitten der Vereinsmeisterschaften. Herrliche Szenen mit vielen erstaunlichen Eindrücken über den Wintersport auf dem Kandel vor 50 Jahren. Besonders eindrucksvoll und amüsant war es, die Kommentare unter den Anwesenden zu belauschen: „Ja das bin ja ich!“, „Kennst du den noch?“, „Wer war denn das?“.

Der nächste, von allen mit Spannung erwartete Film, zeigte eine Expedition ins Ruwenzori Gebirge. Die Berge liegen in Ostafrika in den Gebieten Kongo und Uganda und reichen bis zu 5.109 m hoch. Das Ruwenzori Gebirge ist von den großen Bergen Afrikas sicherlich die anspruchsvollste Wahl.

Der gezeigte Film war aus dem Jahr 1980! Er lieferte beeindruckende Bilder: atemberaubende Landschaften, imposante Einblicke in die enormen Strapazen der Reise zum Gebirge, sowie die unglaublichen Aussichten vom Berg. Man spürte, wie die Herzen der Anwesenden höher schlugen vor Reiselust.

Liebe Evelyne Ganter, für diesen wunderschönen Abend mit den erfrischend erzählten Geschichten aus alten Zeiten sagen wir von ganzem Herzen: DANKE! Dies gilt natürlich auch für die technische und personelle Unterstützung des Film Club Breisgau, dessen Equipment wir im Hirschensaal nutzen durften.

Wir freuen uns schon auf die nächste Ski-Ecke.

Janine Pfannenschmidt u. Angela Viesel

BROT. FRANKREICH PUR.

Lange Str. 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 93 97
Di – Mi 6.30 – 18.00 Uhr
Do + Fr 7.30 – 12.30 Uhr | 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 14.00 Uhr

Café Schill
Bäckerei Konditorei

tanzschule waldkirch
living. learning. dancing.

KURSE FÜR ERWACHSENE, TEENS UND KIDS

Standard/Latein, WestCoastSwing, Discofox, Boogie, HipHop, Breakdance, Kinderballett, Modern Jazz, Hochzeitskurse, Privatstunden.

loft 19

EVENTLOCATION UND SEMINARRAUM

Getränkebewirtung, Catering auf Wunsch, Licht-, Ton- und Konferenzraumtechnik, bis 100 Personen.

www.tanzschule-waldkirch.de | Kastelbergstr. 19a | 79183 Waldkirch | T 07681 47 46 677

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

Schwarzwaldwanderung Nr. 02, Teichschlucht

„Sollen wir, sollen wir nicht ...?“

Die Organisatorinnen der Wandung Christiane und Monika standen bereits vor der Tour unter Strom. Kommen genügend Teilnehmer*innen mit, kennen wir die Strecke eindeutig und wie wird das Wetter? Alles offene Fragen, die nicht immer leicht zu beantworten sind.
Zur Sicherheit waren die Beiden die Strecke bei mehr als 30 Grad Sommerhitze abgelaufen. Damit war an der Stelle ein Haken gesetzt. Aber das Wetter? Pünktlich auf Sonntag war Dauerregen verbunden mit einem deutlichen Temperatursturz angesagt.
Ich selbst hatte gut lachen und immer gesagt, das Wetter hält. Ehrlich, ganz sicher war ich mir am Ende auch nicht mehr. Mit flachem Schlaf lauschte ich die ganze Nacht … Kein Prasseln, kein Regenrauschen … Den leichten Regen am frühen Morgen hatte ich dann verschlafen. Der Blick in Richtung Kandel mit tiefschwarzen Wolken verhieß nicht wirklich Gutes.
Die Frauengruppe, welche sich donnerstags zum Sport trifft, nutzt meist frühmorgens bereits diverse Messenger-Dienste, um sich zu koordinieren. Doch am Sonntag blieben die Maschinen leise. Die Spannung stieg im Viertelstundentakt.
Endlich, um 08:45, kam die erlösende Ansage, die Wanderung findet statt, Start 09:30 Uhr bei Christiane. Also geht’s los und doch pünktlich um 09:30 setzte wieder leichter Regen ein. Doch ein Zurück gab’s jetzt nicht mehr.
Szenenwechsel: 09:50 Wanderparkplatz beim Engel in Obersimonswald. Oh Schreck, 5 Rottweiler Autos … eine nicht kleine Wandergruppe steht zum Abmarsch bereit. Das ist für uns Skiclubler gar nichts, zumal die Chefin der Gruppe sich gerade beim Hintereck zum Vesper anmeldet.
So laufen wir zügig die ersten 10 Minuten den noch gemütlich ansteigenden Weg entlang dem Kilpenbach bis rechts der steile Weg zum Hintereck abzweigt. Der Nebel hängt tief. Eins ist klar, heute werden keine Blicke ins Tal oder rüber zur Platte oder Kandel freigegeben. Der steile nebelverhangene Bergwald mit seinen Felsen und riesigen Tannen lädt ein zu Geschichten mit Feen, Trollen oder diversen Berggeistern.
Schritt für Schritt schieben wir uns hoch bis zum mächtigen Spitzen Stein, der mächtigsten Felsgruppe und Wächter über dem Tal. Am Felsplateau machen wir eine kurze Trinkpause und plötzlich ertönt ein vielstimmiges … Oh, jetzt schaut, isch ja irre … Der Nebel lüftet sich für wenige Sekunden und gibt den Blick ins lange Tal frei. Bis die Kameras parat sind, ist der ergreifende Moment schon wieder vorbei.

Inzwischen regnet es wahrnehmbar. Doch kaum etwas davon kommt unten am Boden an. Entlang dem Weg reihen sich faszinierend mit kleinen Tauperlen von Waldspinnen angefertigte Kunstwerke.
Am Hintereck klopft der frühe Herbstbote an. Nach den heißen Tagen zuvor empfinden wir die 12 Grad geradezu als unangenehm kalt. Der Freude am leckeren Kuchen und Kaffee tut dies keinen Abbruch. Dort lernen wir sogar noch was. Gerold informiert den Hüttenwirt über die Tatsache, dass auf der Rückseite jeder Wanderwegtafel des Schwarzwaldvereins eine Zahlenkombination aufgedruckt ist. Im Notfall hilft diese auch Verunfallte schneller zu finden.
Bevor die schwäbische Gruppe eintrifft, ziehen wir über die Höhe weiter, erreichen den Kunstrasenplatz des Gütenbacher Fußballvereins und staunen über die vielen Sponsoren des Vereins. Nun geht's hinunter ins Dorf, wir erweisen der modernen Pfarrkirche unsere Referenz und schmunzeln über den Aushang … der Pfarrer ist von dann bis dann im Urlaub. Ja klar, auch Pfarrer wollen – wie wir Alle – in Urlaub.
Gütenbach ist geprägt durch die immer noch existierende Modellhausfabrik Faller. Die Modelle sind eine Botschaft in die Welt von Detailtreue und Handwerkskunst. Alle Werkzeuge werden dort noch selbst gebaut. Einst nutzte der alte Faller die Abwärme der Spritzgussmaschinen zum Beheizen der steilen Straße hinauf zu seinem Haus. Tüftler eben.
Das lassen wir aber bald hinter uns und biegen am Ortsende links ab zur Teichschlucht, dem zweiten Höhepunkt der Wanderung. Entlang des Teichbaches taucht der Weg ein, in eine immer enger werdende, von hohen Bäumen und mächtigen Felsen durchsetzte, Schlucht.
Stetig schlängelt sich der Weg durch diesen von der Straße nach Gütenbach kaum wahrgenommen Ort der Ruhe. Dieser lädt ein zum Verweilen, die Gedanken kreisen zu lassen und an besonders heißen Tagen die Beine im glasklaren Bergwasser abzukühlen. Ein uns entgegenkommender Wanderer sprach mir gegenüber von einem Kraft- und Energieort. Sicher das besondere Licht einer Schlucht und die hohen Bäume des Bannwaldes lassen einen entspannen und geben manchem von uns insofern auch Kraft.
Bevor wir die Pfaffenmühle im Talgrund erreichen, gibt's noch einmal eine Verschnaufpause und Zeit den Bannwald auf sich wirken zu lassen.
Auf dem Weg zurück zum Engel kommt dann der lang erwartete, heftige Regen, der den einen oder anderen in der Gruppe trotz Pelerinen ganz nett nass werden lässt. Am alten Kraftwerk bestaunen wir die alten Turbinen von Escher Wyss. Unverwüstlicher Maschinenbau aus einer anderen Zeit, welcher bis zum heutigen Tag Energie liefert.
Trotzt des atypischen Wanderwetters erreichen wir zufrieden den Parkplatz, danken Christiane und Monika für ihr spannendes Wanderangebot und ziehen in den Restsonntag von dannen.

Alex Kauz

Eine Momentaufnahme der Schwarzwaldwanderung Nr. 01 „Rund um's Glottertal".

SAUTER

grün erleben

79194 Gundelfingen
Vörstetter Straße 44
Tel: 0761-515874-0

Pflanzen für
Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

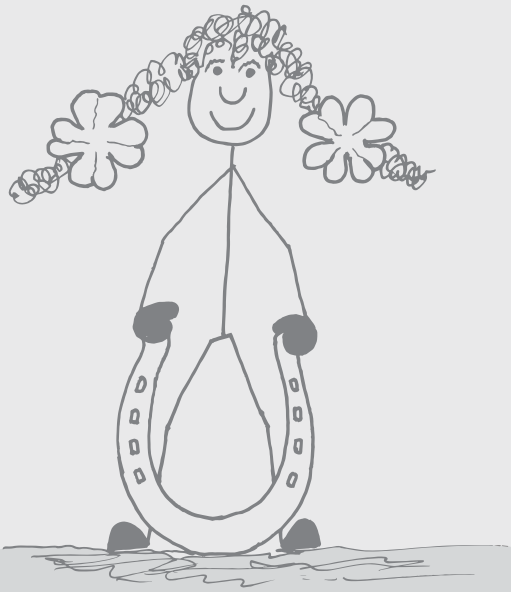
Garten- und
Landschaftsbau

79183 Waldkirch
Rosenweg 10
Tel: 07681-6339
info@sauter-gartenbau.de

juni

graphikdesign

mit vergnügen gestalte und realisiere ich **alles rund um print und web:** logos anzeigen kalender beschriftungen plakate geschäftspapiere folder imagebroschüren einladungen zeitschriften . . . . und auch unsere vereinshefte oder die homepage www.sc-kandel.de



juni graphik-design | christina beckmann | damenstrasse 03 | 79183 waldkirch
tel 0 76 81-47 55 85 | fax 0 76 81-47 55 86 | info@junicum.de | www.junicum.de

Vortrag mit Robert Jasper

Am 4. Juni 2019 hatten wir den Extrembergsteiger Robert Jasper mit seinem Vortrag „Bergsteigen am Ende der Welt“ zu Gast. Knapp 200 ZuhörerInnen folgten in der gut besetzen Kollnauer Festhalle (die Waldkircher Stadthalle war wegen „Renovierungsabsichten“ nicht zu mieten) den spannenden Ausführungen Jaspers.

Jasper erzählte in seinem mehr als zweistündigen Vortrag über seine Eigernordwand-Besteigungen und seine unglaubliche Solo-Kletter-Expedition mit dem Seekajak in Grönland. Durch seine lockere Art zu erzählen, war der Vortrag kurzweilig, spannend und authentisch.

Kurz vor der Pause sorgte der Ausfall des Spot-Strahlers, mit dem wir Jasper auf der Bühne beleuchteten, für etwas Hektik bei den Betreuern der Lichttechnik. Glücklicherweise war der Hausmeister der Halle gerade in der Nähe und konnte den Spot wieder aktivieren.

In der Pause gab es die Gelegenheit das Buch „NORDWAND – Mein Leben mit dem Eiger“ mit individueller Widmung von Robert Jasper zu erwerben. Auch die Bewirtung durch unsere Jugendabteilung wurde Aufgrund der warmen Temperaturen gerne in Anspruch genommen.

Wir bedanken uns hiermit nochmals bei Robert Jasper, allen Sponsoren, den Vorverkaufsstellen, allen unseren HelferInnen und nicht zuletzt bei den BesucherInnen, die diesen eindrucksvollen Vortragsabend möglich gemacht haben.

Roland Weber

Außergewöhnlich einrichten
auf 5 Etagen!
■ Möbel und Leuchten
■ Raumausstattung
■ Näh-Atelier
■ Polsterwerkstatt
■ Heimtextilien
■ Kunstgewerbe
■ Haushaltswaren
Woerner
Wohnen
Lange Straße 71–73 · 79183 Waldkirch · Telefon 0 76 81/60 40
www.woerner-einrichten.de

BRAUKUNST SEIT 150 JAHREN
Hirschen-Brauerei
AUS WALDKIRCH IM SCHWARZWALD
www.hirschenbrauerei.de

Christoph Frank Telemark-Junioren-Weltmeister

Mit drei Jahren fährt er das erste Mal Ski. Mit 17 das erste Mal Telemark. Mit 19 Jahren tritt er das erste Mal im deutschen WM-Kader an. Und mit 20 ist er Junioren-Weltmeister im Parallelsprint der Telemarker.

Christoph Frank hat sie am 16. Februar 2019 bei der Junioren-WM im Slowenischen Krvavec alle abgehängt. Neben der Bronze-Medaille im Team-Wettbewerb erhielt er zusätzlich die Goldmedaille im Parallelsprint. Damit verwies er die starken Norweger und Franzosen auf die hinteren Plätze. Im Viertelfinale hatte der Italiener Raphael Mahlknecht nach einem packenden Skating-Duell das Nachsehen. Der Norweger Kristian Lauvik Gjelstad trat Christoph auf den Ski und wurde nachträglich disqualifiziert – gewonnen hätte er aber auch ohne Regelbruch nicht. Das Finale bestritten der Franzose Adrian Etievent und Christoph. Unser SC Kandel Sprinter bog zuerst in den Kreisel ein und konnte sich so den nötigen Vorsprung zum Sieg sichern.

Bei rund 50 männlichen und 30 weiblichen WM-Teilnehmern schnappte er sich ausserdem den fünften Platz im Classic-Wettkampf und erreichte Rang sieben im Sprint. Somit platzierte er sich in allen Kategorien in den Top Ten!

Die Goldmedaille bei einer Junioren-Weltmeisterschaft ist nicht nur der größte Erfolg in seiner noch recht jungen Karriere. In der gesamten Vereinsgeschichte des SC Kandel e.V. konnte ein solcher Titel bisher nicht ergattert werden. Entsprechend groß ist die Freude im Verein und so wurden auch offiziell und persönlich unsere Glückwünsche überbracht. Im Rahmen eines Interviews mit der Badischen Zeitung erhielt Christoph ein Anerkennungsschreiben unseres ersten Vorsitzenden Hans Ritter im Namen des gesamten Vereins.

Janine Pfannenschmidt

MTB-Treff für Erwachsene

Zusätzlich zum offiziellen MTB-Training der Jugend bieten wir nun auch einen für alle offenen Mountain-Bike-Treff für Erwachsene an. Jeder der Lust hat, zusammen mit anderen MTB zu fahren, ist herzlich willkommen.

Es gibt keine speziellen Anforderungen (außer der Helmpflicht). Einzelne Gruppen finden sich je nach Kondition und Vorliebe für schnelles oder langsames Bergauf- und einfaches oder heftiges Bergabfahren von alleine.

Hinweis: Jede*r Teilnehmer*in haftet für sich selbst. Es werden weder Trainer*in noch Guide zur Verfügung gestellt, die Gruppe organisiert sich selbst.

Treffpunkt ist immer dienstags, 18:15 Uhr, auf dem Wohnmobilstellplatz hinter dem Stadion in Waldkirch.

Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer*innen!

Ansprechpartner*in
Christina Beckmann und *Roland Weber*
mtb-treff@sc-kandel.de

Skiausfahrt wiederbelebt!

Nach längerer Pause haben wir im Februar 2019 unsere jährliche Skiausfahrt wieder ins Leben gerufen. Für die Ausfahrt nach Grindelwald konnten wir das Busunternehmen Bernward Lindinger aus Waldkirch gewinnen, der unsere Skilehrer schon mehrere Male sicher ins Pitztal (und auch wieder zurück) gebracht hat.

Der Zuspruch war (zwar etwas kurzfristig) so groß, dass die erste Ausfahrt komplett ausgebucht war und zwei Wochen später eine zweite Ausfahrt angeboten wurde.

Auch 2020 wird es wieder eine Skiausfahrt geben und zwar am 01. Februar 2020. Dieses Mal mieten wir den Lindinger-Bus exklusiv und komplett, so dass wir genügend Plätze für euch, unsere Vereinsmitglieder, zur Verfügung haben. :-)

Die Details werden dann per Newsletter und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Roland Weber

SC Kandel

Newsletter
www.sc-kandel.de

Freitag, 12. Juli 2019

Liebe Mitglieder,

wie jedes Jahr suchen wir wieder Beiträge für unser neues Jahresheft und bitten euch, eure Texte und Fotos bis zum 5. August abzugeben. Alles weitere im Beitrag unten.

Es wäre schön, wenn wieder ein schönes und inhaltsreiches Jahresheft zustande kommt.

Viele Grüße,
Dein SC-Kandel Newsletter

Wir haben einen neuen Newsletter!

Unsere EDV hat gebastelt und eine Newsletter-Software auf der Homepage eingerichtet. Nun kann jede/r das Abonnement selbst verwalten und sich zu den verschiedenen Newslettern an- oder abmelden. Alle Mitglieder sind automatisch zum Mitglieder-und zum monatlichen Newsletter angemeldet.

Folgende Newsletter können abonniert werden:
- Automatischer monatlicher Newsletter, der jeden Monat automatisch vom System versendet wird und alle neuen Homepage-Beiträge seit dem letzten Versand enthält.
- Automatischer wöchentlicher Newsletter, wie oben nur jede Woche.
- „Normaler" Newsletter, den wir manuell versenden, sobald es Neuigkeiten gibt.
- Mitglieder-Newsletter für vereinsinterne Mitteilungen etc.

Ein Link, unter dem man sein Abonnement, seinen Namen und auch seine eMail-Adresse ändern kann, wird mit jedem Newsletter versendet. Weiterhin gibt es auf der Homepage im Menü „News/Newsletter" die Möglichkeit sich neu zum Newsletter anzumelden.

Viel Spaß beim Lesen der neuen Newsletter!

Roland Weber

Digitales SCK-Archiv

Auch wir gehen mit der Zeit und haben nun ein digitales Archiv, in welchem wir die Protokolle der Vorstandssitzungen und Versammlungen ablegen, um bei Bedarf an einer zentralen Stelle nach bestimmten Themen suchen zu können. Außer den Protokollen möchten wir aber auch Fotos und Videos von Veranstaltungen des Skiclubs archivieren, um diese für die „Nachwelt" zu erhalten und bei Bedarf selbst darauf zuzugreifen.

Alle Daten im digitalen Archiv sind mehrfach gegen Fremdzugriff geschützt. Das Archiv selbst lagert in Form einer USB-Platte im Tresor der Geschäftsstelle. Zur virenfrei Übertragung der Daten ins Archiv wird ein USB-Speicherstick verwendet.

Wer etwas zum Archiv beitragen möchte, bitte per eMail an edv@sc-kandel.de mit unserer EDV Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Roland Weber

Danke!

Der SC Kandel dankt allen Inserenten und Sponsoren für die großzügige Unterstützung und bittet die Mitglieder und Freunde des Clubs, diese Firmen zu berücksichtigen!

Mitglied werden im Ski-Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club Kandel nicht nur Ski fährt. Der Ski-Club Kandel bietet das ganze Jahr hinweg viele verschiedene Aktivitäten für die gesamte Familie. Besuchen Sie uns unter www.sc-kandel.de.

Ski-Club Kandel e.V. Beitrittserklärung

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Geb.datum	☐ weibl. ☐ männl.
E-Mail	Telefon

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE20ZZZ00001019661 – **Mandatsreferenz: SC Kandel e.V.**
SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den SC Kandel e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem „SC Kandel e.V". auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bank	Ort
IBAN	
BIC	
Kontoinh.	
Datum	Unterschrift

Bitte deutlich in Blockschrift schreiben. Ihre Unterschrift ermächtigt uns zum Bankeinzug.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an

SC Kandel e.V., Mitgliederverwaltung, Postfach 114, 79175 Waldkirch

Unsere Jahresmitgliedsbeiträge

Erwachsene 24,- Euro, Ehepartner 16,- Euro, Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre) 20,- Euro

Hinweise

- Da wir unsere Mitgliedsbeiträge per Lastschrift von Ihrem Konto einziehen, benötigen wir Ihre **Unterschrift** im Original.
- Adressänderungen, **Änderungen** der Bankverbindungen etc. können Sie gerne per Mail an mitgliederverwaltung@sc-kandel.de senden. Sie erhalten von uns eine Bestätigungsmail.
- Vereinsaustritte müssen mit dreimonatiger **Kündigungsfrist** zum Ende unseres Geschäftsjahres schriftlich an obige Postadresse gesendet werden; unser Geschäftsjahr endet jeweils am 30.09. eines Jahres.
- Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die **Datenschutzerklärung**, die Sie auf unserer Homepage unter www.sc-kandel.de nachlesen können.

Wenn man sich früh genug um seine Ausstattung kümmert. Um Ihre finanziellen Wünsche kümmern wir uns mit maßgeschneiderten Lösungen. Lassen Sie sich gleich in einem persönlichen Termin beraten.

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

Auf den Sattel, fertig, los!

Ihr E-Bike- und Fahrrad-Center 4x in der Region:
FREIBURG | EMMENDINGEN | WALDKIRCH | TENINGEN

HOT BIKE
E-BIKE UND FAHRRAD CENTER

www.hotbike-shop.de

heftlayout und satz: juni graphik-design, christina beckmann, damenstrasse 03, 79183 waldkirch, tel 07681-475585, web www.junicum.de